

**Benefizabend zugunsten von HEMAYAT im Unteren Belvedere:
Rund 110.000,- Euro für Folter- und Kriegsüberlebende gesammelt**

Der 16. Benefizabend von HEMAYAT am vergangenen Freitag brachte rund 110.000 Euro für Therapieangebote für Überlebende von Folter und Krieg ein. Die Spendensumme ermöglicht die Finanzierung von etwa 1.500 zusätzlichen dolmetschgestützten Einzeltherapieeinheiten im Betreuungszentrum HEMAYAT. Rund 450 Gäste kamen zu der Veranstaltung im Garten und in den Räumen des Unteren Belvederes zusammen.

„Ob sich nach einem Trauma eine psychische Erkrankung entwickelt oder ob Heilung gelingen kann, hängt entscheidend davon ab, wie das Leben danach weitergeht“, sagte Geschäftsführerin Dr. Cecilia Heiss zur Eröffnung des Abends. Für Stabilisierung und Genesung brauche es Sicherheit, Perspektiven und professionelle Unterstützung. „Wir erleben jeden Tag nicht nur Leid, sondern auch beeindruckende Stärke. Wir begegnen Menschen voller Mut, Kraft und Talente. Menschen, die trotz schwerster Erfahrungen ein neues Leben aufbauen und sich in Österreich einbringen wollen“, so Heiss weiter.

Höhepunkt des Abends war die traditionelle große Benefizauktion in der Marmorgalerie, die vom Dorotheum durchgeführt wurde. Für den guten Zweck wurden Begegnungen mit Josef Hader, Milo Rau, Barbi Marković, Philippe Sands, Olga Kosanović, Stefan Herheim, Doris Schmidauer, Villa Beer, Natalie Amiri und André Heller versteigert. Auch Kunstwerke und Cartoons von Gerhard Haderer, Daniel Jokesch, Rudi Klein, Tex Rubinowitz und Manuel Skirl kamen unter den Hammer.

Durch das vielseitige Programm führten Hilde Dalik und Christoph Grissemann. Um 21.30 Uhr unterhielt Stefanie Sargnagel die Festgäste mit einer Lesung aus ihrem neuen Buch *Opernball*.

Sämtliche Mitwirkende verzichteten auf ihr Honorar. Der Reinerlös des Abends fließt direkt in zusätzliche dringend benötigte Therapiestunden für Folter- und Kriegsüberlebende!

Das Betreuungszentrum HEMAYAT

HEMAYAT behandelt seit 31 Jahren Menschen, die aufgrund von Krieg und Folter an Traumafolgestörungen leiden. Die dolmetschgestützte Behandlung und Betreuung bei HEMAYAT umfassen interkulturelle Psychotherapie, Diagnostik, Erstellung von Befunden, Beratung, Krisenintervention und medizinische Versorgung. Die im Rahmen einer Psychotherapie erworbenen Bewältigungsstrategien und Selbstkompetenzen befähigen die Klient:innen von HEMAYAT nachhaltig, also auch nach Abschluss der Behandlung, mit Schwierigkeiten kompetenter umzugehen und ermöglichen ihren Kindern ein weniger belastetes Aufwachsen.